

Interessante Fälschungen antiker Münzen aus dem Bestand der Museumsgesellschaft

Die Museumsgesellschaft Bad Dürkheim e.V. besitzt nach dem Historischen Verein der Pfalz die größte Sammlung an kulturellen Hinterlassenschaften aus unserer Heimatregion. Dazu gehört auch eine reichhaltige Münzsammlung, die von der griechisch-römischen Antike bis in das 20. Jh. reicht.

Neben Originalprägungen umfasst der Anteil der antiken Münzen auch eine Anzahl von „modernen“ Fälschungen, vornehmlich aus dem 19. Jh. Findige Betrüger kopierten seltene Münzen bekannter Protagonisten, wie z.B.

Caesar, Nero etc. oder sie erfanden einfach „neue“ Emissionen. Es wurden auch Münzen von angeblichen Herrschern produziert, die – außer in der Literatur – *in realiter* nie existiert hatten.

Solche Exemplare hielten in der Vergangenheit oft Einzug in offizielle, aber auch in private Sammlungen. Hier lag der Ansporn des Kollektors in dem Bestreben nach größtmöglicher Vollständigkeit. So versuchte man z.B. Belegstücke für möglichst alle römischen Kaiser zu erwerben oder suchte gezielt nach Münzen anderer bekannter Persönlichkeiten der Antike.

Um diese Nachfrage, die sich mit Originalen kaum befriedigen ließ, wurden entsprechende „Münzen“ gezielt produziert. Dabei half den Fälschern der Umstand, dass im genannten Zeitraum das Wissen über die verschiedenen antiken Prägungen noch nicht so umfassend war wie heute.

Thomas Kreckel